

Making-of des Covers mit Konica Minolta AccurioPress C3080

Zum 25. alle Digitaldruck-Cover

Zum Jubiläum rezyklieren wir alle Cover der letzten 14 Jahre. Die Wiederverwertungs-idee stammt von Graphax-Lehrling Damian Szedalik, der dem Publisher einer retrospektive Hülle kreiert hat. Digital gedruckt, versteht sich von selbst. **Romeo Hutter**



Im Oktober 1993 hat mit dem Publisher alles angefangen. Zu Beginn noch als UGAP-Bulletin, realisierte Martin Spaar die erste Zeitschrift fürs Desktop-Publishing in der Schweiz. Damals fand gerade der erste Akt in der Digitalisierung des Publishings statt. Zehn Jahre später war der Druck soweit. Digitale Systeme diverser Hersteller waren in der Lage, Drucksachen in einer ansprechenden Qualität und mit einer «einigermaßen» produktiven Geschwindigkeit herzustellen. Damit eröffneten sich neue Märkte für

kleine Auflagen und personalisierte Drucksachen. Das waren die Voraussetzungen, um mit der ersten Ausgabe 2005 auch unser Cover dem Digitaldruck zu widmen. Seither sind nicht weniger als 80 Cover entstanden, die digital gedruckt wurden oder eine Druckspezialität ins Zentrum der Aufmerksamkeit rückten.

Erinnern Sie sich an die Windschutzscheibe, auf der Ihr Name eingewischt war? Oder an das Schlauch-Cover, bei dessen Anfassen man tatsächlich das Gefühl hatte, einen Veloschlauch zu berühren? Oder das Schlangencover, das durch ein Schuppen-Papier optisch und haptisch unterstützt wurde?

Verglichen mit 2005 haben der Digitaldruck und das Publishing nochmals enorme Entwicklungssprünge gemacht. Der Inkjet-Druck schickt sich an, diverse Druckdisziplinen für sich zu gewinnen und der elektrofotografische Digitaldruck ist soweit fortgeschritten, dass er in kaum einer

Druckerei fehlen darf – oft als flexible Ergänzung zum Offsetdruck.

In die Gegenwart rezykliert

Heute produzieren die laserbasierten Digitaldrucksysteme alle eine vergleichbare Qualität, Unterschiede sind oft Geschmacksache. Das eine druckt etwas schneller als das andere. Oft ist es – neben dem Druckvolumen – der Servicepartner, der bei der Entscheidung für das eine oder andere System eine wichtige Rolle spielt.

Das Cover der Jubiläumsausgabe konnten wir mit Graphax realisieren. Mit dem Schweizer Generalimporteur der Konica-Minolta-Systeme haben wir in den vergangenen Jahren mehrfach gezeigt, was mit Digitaldruck möglich ist, und einige auffällige Cover veröffentlicht – unter anderem weit über das Farbspektrum des konventionellen Drucks hinaus.

Das Marketing von Graphax hat sich entschieden, Konzept und Gestaltung

des Covers einem ihrer Lehrlinge anzuvertrauen. Selbstverständlich nicht ohne die nötige Unterstützung, die ein angehender Kaufmann im zweiten Lehrjahr in Anspruch nehmen darf.

Am selben Tag nachdem Damian Szedalik mit dieser neuen Aufgabe betraut wurde, ärgerte er sich auf dem Nachhauseweg über das achtlose Wegwerfen der Folie einer Zigaretten-schachtel. Diese Beobachtung war Anstoss für die Grundidee, «etwas mit Recycling» zu machen. Beim Surfen auf der Publisher-Website entdeckte er die Cover der letzten Jahre und beschloss, diese zum Jubiläum wiederzubeleben.

Nachdem Damian Szedalik die ersten Entwürfe erstellt hatte, ging es darum, sich auf die eine Idee zu konzentrieren und diese zu verfeinern. Dazu mussten die Daten der Originalcover so aufbereitet werden, dass sie die Layoutarbeit wegen ihrer Grösse nicht unnötig behinderten. So erhielt der KV-Lehrling wertvolle Einblicke in Photoshop und InDesign. Neben der Einarbeitung in InDesign war vor allem auch das «richtige» Positionieren der Cover eine Herausforderung – damit auch alle erkannt werden.

«Das war wirklich eine coole Aufgabe, einmal etwas Kreatives zu realisieren und neue Software kennenzulernen», meint Damian Szedalik. Und Daniel Baratte, sein Betreuer, der für die ganze Projektkoordination verantwortlich war, sagt: «Die Lorbeeren gehören Damian, der hat sich bei diesem Projekt richtig reingekniet.»

Druck am Zürichsee

Für die Papierwahl des Covers zeichnet das Team Professional Printing um Philippe Schleuniger verantwortlich.



Projektpartner

Bei der Produktion des Covers unterstützten uns folgende Partner, bei denen wir uns herzlich bedanken:

Graphax AG

Gestaltung und Konzeption des Covers. Projektverantwortung: Marco Pieper, Daniel Baratte
Gestaltung: Damian Szedalik
www.graphax.ch

Zürcher Werbedruck AG

Druck des Covers
Projektleitung: Evelyn Meuter
www.zwd.ch

Medienwerkstatt AG

Druck Heftinhalt, Ausrüsten und Versand der Zeitschriften. Projektleitung: Alexander Schütz
www.medienwerkstatt-ag.ch



«Dieses Cover zu entwickeln, war eine wirklich coole Sache», ist Damian Szedalik begeistert. Das Engagement des Azubildenden im 2. Lehrjahr hat sich gelohnt.

Bei mehreren Anbietern hat man eine Auswahl im Trend liegender Papiere angefordert und dann gemeinsam einen Entscheid gefällt: Dieser fiel einstimmig zugunsten des Arctic Volume White 1.12 von Papyrus. Dabei handelt es sich um ein mattweisses, vollgestrichenes Papier, mit einer Grammatur von 300 g/m², das aufgrund der Haptik und des hohen Volumens an ein Fließpapier aus der Schulzeit erinnert.

Gedruckt wurde das Cover schliesslich bei der Zürcher Werbedruck AG in Richterswil, wo seit Anfang Sommer eine AccurioPress C3080 von Konica Minolta im Einsatz steht. Bereits vor 15 Jahren hat Evelyn Meuter, die 2011 die Geschäftsleitung von ihrem Vater übernommen hat, auf den Digitaldruck als Offsetergänzung gesetzt. Seit nunmehr zehn Jahren vertraut sie auf Maschinen von Konica Minolta und vor allem auf den Service und die Zusammenarbeit mit der Graphax AG.

Denn, so Evelyn Meuter, obwohl die Digitaldruckmaschinen technologisch nach wie vor weiterentwickelt würden, bei einer Brot-und-Butter-Maschine wie der AccurioPress C3080 sei der Service rund herum noch wichtiger als das System selbst.

Der Druck der Gesamtauflage (inkl. Reserve) von knapp 8500 Exemplaren konnte innerhalb zweier Arbeitstage ohne unvorhersehbare Unterbrüche abgeschlossen werden.

Für die reibungslose Produktion sorgte nicht zuletzt auch die ICCU, die integrierte Color Care Unit. Dabei handelt es sich um ein optional erhältliches Modul, das direkt auf die Druckeinheit folgt und Druckqualität und Passer mittels zweier Scanner und eines Spektrafotometers überwacht und nötigenfalls Korrekturstellungen «on the fly» vornimmt, wodurch ein nahezu unterbrechungsfreier Betrieb möglich ist.

Konica Minolta AccurioPress C3080

Die Konica Minolta AccurioPress C3080 wurde für kommerzielle Druckanbieter und Hausdruckereien entwickelt, die ihr Portfolio ausbauen wollen und regelmässig hohe Druckvolumen zu bewältigen haben.

Das laserbasierte Digitaldrucksystem produziert mit einer Geschwindigkeit von 81 A4-Seiten pro Minute und lässt sich optional durch eine integrierte Color Care Unit erweitern, die einige zeitkritische Herausforderungen bei der Digitaldruckproduktion lösen hilft. Beispielsweise gehören damit das zeitaufwendige Registrieren für den beidseitigen Druck, die umfassende Farberichtung und Profilerstellung für anspruchsvolle Qualitätsprodukte sowie die intervallgesteuerte Überwachung der laufenden Druckproduktion der Vergangenheit an.

Die AccurioPress C3080 ermöglicht durch die vielseitigen Bildausgabefunktionen und die konstante Druckqualität den Sprung in eine neue Leistungsklasse. Das System kann Grammatoren von bis zu 350 g/m² im Schön- und Widerdruck verarbeiten. Ein modulares Konzept für All-in-one-Endverarbeitungsfunktionen sorgt für eine maximale Skalierbarkeit.

Die Zuverlässigkeit und die Stabilität werden zusätzlich durch den Simitri-HD-E-Toner unterstützt. Er bietet eine natürlichere Anmutung, ähnlich dem Offsetdruck. Die Fixierung bei niedrigeren Temperaturen vermeidet dabei Papierschäden, was mitunter eine hochwertigere Endverarbeitung ermöglicht und daneben die Ökobilanz verbessert.

System

Elektrofotografisches System mit Simitri-HD-E-Toner (Auflösung von 1200 × 1200 dpi × 8 Bit).

Druckgeschwindigkeit

Bis zu 81 A4-Farbseiten/Min. über alle Grammatoren bis 350 g/m².

Zürcher Werbedruck AG

Seit 1971 ist die Zürcher Werbedruck AG Erzeuger und Gestalter von Drucksachen aller Art. Der familiäre Betrieb mit 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet kompetente und persönliche Beratung für Layout und Druck. Seit 2011 führt Evelyn Meuter den Betrieb in zweiter Generation.



Die Druckvorstufe erstellt auf hohem Niveau Entwürfe gemäss den Kundenangaben, kreiert ein neues Logo, verkaufsfördernde Prospekte, Broschüren, Preislisten und vieles mehr. Auf Wunsch werden auch ganze Werbekonzepte realisiert. Mit einem gut ausgerüsteten Maschinenpark mit zwei Offset- und zwei Digitaldruckmaschinen ist die Zürcher Werbedruck AG in der Lage, eine breite Palette von Drucksachen herzustellen – vom Plakat über Broschüren bis hin zu Visitenkarten, egal ob in grosser oder kleiner Auflage.

Der Betrieb setzt sich aus jungen, dynamischen und meist langjährigen Mitarbeitern zusammen. Evelyn Meuter und ihr Team nehmen sich Zeit für die Kunden und halten gerne ein Zitat von Henry Ford hoch: Zusammenkommen ist ein Beginn – zusammenbleiben ist ein Fortschritt – zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

Dank der überschaubaren Grösse und einem flexiblen Team ist es möglich, Kundenwünsche auch in kürzester Zeit zu erfüllen. Die Zürcher Werbedruck AG lässt sich gerne testen und erstellt eine unverbindliche Offerte. www.zwd.ch

Retrospektive mit Wink in die Zukunft

In den vergangenen Jahren haben wir mit den Cover immer wieder Neuland betreten oder Druckspezialitäten jenseits der Massenware gezeigt. Das aktuelle ist zwar drucktechnisch nichts aussergewöhnliches, doch wurde es erstmals von einem Lernenden gestaltet.

Zum 25. Jubiläum zeigen wir einen Rückblick auf die Digitaldruck-Vergangenheit des Publisher, wünschen uns gleichzeitig aber auch weiterhin junge Berufsleute, die in Zukunft mit Kreativität, Innovation und Engagement die technischen Möglichkeiten ausreizen und auffällige Publisher-Cover realisieren. ←

